

NACHRICHTEN

Neue Medienlehrgänge an der FH Joanneum

Die Weiterbildungsakademie der FH Joanneum in Graz startet ab Herbst insgesamt vier neue Lehrgänge aus dem Bereich Medien und Kommunikation: zum einen zwei jeweils zweisemestrige akademische Lehrgänge mit je 60 ECTS, und zwar zu den Themen Digitale Gesundheitskommunikation sowie Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus. Und zum anderen werden zwei neue einsemestrige Zertifikatslehrgänge angeboten, nämlich Digitale Medienkompetenz und Fact Checking and Verification. Letzterer wird als Online-Kurs in Kooperation mit der Österreichischen Medienakademie abgehalten. Die anderen Lehrgänge finden in Graz statt. Alle Kurse sind berufsbegleitend konzipiert, die Kosten betragen zwischen 3250 und 3500 Euro pro Semester.

Web: www.fh-joaanneum.at/joaanneum-academy

Pflege: Auszeichnung für Bachelor-Arbeiten

Am Tag der Pflege am 12. Mai wurde an der FH Gesundheit Tirol der Christa-Them-Preis verliehen. Die mit 750 Euro dotierte Auszeichnung würdigt die besten Bachelorarbeiten im Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege und im Studium der Pflegewissenschaften. Die Gewinnerinnen des heuer zum zweiten Mal vergebenen Preises sind Julia Jordan mit ihrer Bachelorarbeit „Musiktherapie bei Menschen mit Demenz“ sowie Zoe Köll mit ihrer Arbeit über „Instrumente zur Erfassung der Inkontinenzassoziierten Dermatitis“.

Web: www.fhg-tirol.ac.at

AUS- UND WEITERBILDUNG

Redaktion: Andreas Tanzer, Lisa Schöttel
E-Mail: andreas.tanzer@diepresse.com
lisa.schoettel@diepresse.com
Anzeigen: Tel.: 01/514 14-535, Fax -405
E-Mail: anzeigenleitung@diepresse.com
Die Bildung im Internet:
diepresse.com/bildung

Chat GPT. So einfach wie Google?

Künstliche Intelligenz. Auch wenn die neuen Technologien für viele mit Angst behaftet sind: Sie zu nutzen ist einfach und praktisch. Neue Kurse erleichtern die ersten Gehversuche in der KI-Welt.

VON ERIKA PICHLER

Die Zukunft wird weisen, ob Segen oder Fluch überwiegt, wenn KI vielen Menschen frei zur Verfügung steht. Tatsache ist, dass bald kaum jemand mehr daran vorbeikommen wird, KI zu nutzen – zumindest im beruflichen Kontext. Der Einstieg in die Welt der künstlichen Intelligenz kann aber durchaus lustvoll passieren. Wie bei Claudia Kanz. Die Inhaberin einer Werbeagentur kam über einen spontanen Kreativ-Workshop in ihrer Bürogemeinschaft Coworking Salzburg zum ersten Mal mit KI-Tools in Berührung. „Wir haben Bildkompositionen durch zwei Worte entstehen lassen, Stilikonen wie Andy Warhol in neue Kontexte transferiert und neue Möbel entworfen. Es war magisch“, schildert sie ihre Eindrücke. Mittlerweile nutzt sie KI täglich, sei es für das Übersetzen von Texten, das sekundenschnelle Transkribieren von Audiodateien oder um mit Chat GPT Analysen und Vergleiche zu machen, die sie im Anschluss überarbeitet und anpasst.

KI für den Job nutzen

Früher oder später müsse sich jeder mit der neuen Technologie auseinandersetzen, ist sich Kanz sicher: „Jeder Beruf, selbst der handwerklichste, beinhaltet einen administrativen Teil, den schon jetzt eine KI übernehmen kann.“ Um KI-Neulingen einen Ort des Austausches und gemeinsamen Lernens zu bieten, hat sie den „AI-Wednesday“-Stammtisch ins Leben gerufen, der jeden dritten Mittwoch im Monat stattfindet. Geplant ist, künftig direkt vor jedem Stammtisch Best-Practice-Workshops zu unterschiedlichen KI-Themen anzubieten.

Neben Stammtischen, zahlreichen Vorträgen zu KI, kostenlosen Moocs von Universitäten (Onlinekurse ohne Zugangsbeschränkungen) und Fortbildungen von Berufsvereinigungen bietet etwa auch das BFI Wien ab Juni Seminare rund um die Tools Chat GPT, Midjourney und Dall-E an. Dort habe man in bisherigen Testläufen



KI-Tools wie Chat GPT können durchaus als Sparringspartner agieren, wenn wir lernen, sie kompetent einzusetzen. [Getty Images]

für die Mitarbeiter Reaktionen von anfänglicher Skepsis und einzelnen Berührungängsten bis hin zum großen „Aha, das kann mir die Arbeit wirklich erleichtern“ erlebt, erzählt Produktmanager Sascha Starlinger. „Vor allem, dass Chat GPT so simpel wie Google zu bedienen ist, hat dann doch viele überrascht – und begeistert.“

Die Seminare werden über MS-Teams durchgeführt. So können Teilnehmende am eigenen, vertrauten Computer in die KI-Welt eintauchen. Die Vortragenden zeigen die unterschiedlichen Benutzeroberflächen über Screen-Sharing und erklären die Bedienung, parallel kann aktiv mitgemacht werden. Man erwarte sich in erster Linie Teilnehmende, die neugierig darauf sind, ob KI-Apps ihren Arbeitsalltag erleichtern könnten, etwa in den Bereichen HR, Customer Services oder Marketing, so Starlinger. Aber auch Selbstständige, Gründer und Führungskräfte, die gewisse Leistungen nicht mehr zukaufen, sondern KI-unterstützt selbst ausführen möchten, sieht er als Zielgruppe.

„Der große Gamechanger aus meiner Sicht ist, dass die jetzt veröffentlichten KI-Apps keine Programmierkenntnisse verlangen“, sagt Starlinger. „Damit verlassen sie das ‚Nerd-Eck‘ und werden für eine breitere Gruppe an Menschen nutzbar und interessant.“

Use Cases für Unternehmen

Präsenztrainings für Unternehmen, die KI als Innovationsmotor nutzen wollen, will ab Oktober auch die ARS Akademie in Wien anbieten. Dabei werden Beispiele für den erfolgreichen Einsatz vorgestellt und Anwendungsfälle (Use

Cases) entwickelt. „Es geht weniger um das eigentliche Arbeiten mit KI als den Weg dorthin: Was braucht es in Unternehmen an Vision, Strategie, Zielen, Plänen, Ressourcen, Ideen, Prozessen, um schlussendlich eine Verbesserung mit KI zu erreichen?“, sagt Seminarleiter Christof Wolf-Brenner. Die künstlichen Intelligenzen, die vorgestellt werden, sind großteils Entwicklungen für Anwendungen im Industriebereich. Man verweise aber natürlich auch auf die „heißen“ Themen wie Chat GPT.

Brenners wichtigster Tipp für alle, die KI in ihr Unternehmen integrieren wollen, ist Strategie. „Das ist ein Prozess, der mehrere Jahre andauert und Organisationen vor weitreichende Veränderungen stellt. Dabei geht es aber primär um organisatorische und prozessuale Themen, nicht um technische. Denn zumeist wird KI nicht mit der strategischen Sorgfalt behandelt, die das Thema verdient und benötigt, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen nachhaltig zu gewährleisten beziehungsweise auszubauen.“

INFORMATIONEN

► BFI Wien

Onlineseminar „Chat GPT im Arbeitsalltag“, 23. 6.; www.bfi.at

► ARS AKADEMIE

Seminar „KI Essentials and Use Cases“ 11.–12. 10.; www.ars.at

► COWORKING SALZBURG

Stammtisch „AI-Wednesday“, jeden dritten Mittwoch im Monat, Informationen dazu und zu anderen Workshops: kanz@nikoshimedia.at

„Die Presse“ Education Wall – Aktuelles auf einen Blick

MEDIEN & DESIGN

FH JOANNEUM ACADEMY

Hochschullehrgang: 1 Semester online

FACT CHECKING & VERIFICATION

Neu ab Herbst 2023
Jetzt bewerben!

Hot-Spot-Thema für Medien & Kommunikation

Kontakt und Information: www.fh-joaanneum.at/fcz

STIPENDIEN

Bewerbung

Stipendienbewerbung „MSc Lehrgang Management und Umwelt“ bis 31. 7. 2023.

KONTAKT:
office@uma.or.at
Tel.: +43 1 216 41 20
www.uma.or.at

Die Presse

HOCHSCHULE FÜR AGRI- UND UMWELTSTUDIEN

UMA

WU EXECUTIVE ACADEMY

E folg

Wir haben das, was Ihnen zum Erfolg noch fehlt:
Responsible Leadership.

executiveacademy.at
Know How to Succeed